

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **10 (1892)**

Heft 124

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3.
Postverm.: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung: regelmäßig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.
Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.
Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.
La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts., per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.
Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresse les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale
Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 20. Mai. Folgende Firmen sind heute in Folge Hinschiedes, Wegzuges der Inhaber, Verkaufs und Aufgabe des Geschäftes gelöscht worden:
(S. H. A. B. vom

Heinrich Hegi, Senn in Wangen, Wegzug	16. Juli 1883,	pag. 830
J. J. Winkler in Schwerzenbach, Aufgabe	30. März »	» 344
J. J. Kunz, Vater, Schirmfbrkt in Wald, Hinschied	1. Juni »	» 637
G. Weber's Bazar in Wetzikon, Wegzug	30. Okt. 1886,	» 697
J. Heinrich Egli zum Neuhof in Fischenthal, Hinschied	5. Juni 1883,	» 653
Heinrich Schoch, Sohn z. Linde in Fischenthal, Hinschied	6. April »	» 373
Karl Beurser in Wald, Hinschied	4. Mai »	» 509
Eduard Honegger's sel. Erben in Wald, Hinschied	6. Juni »	» 661
Kaspar Keller, Spengler in Wald, Wegzug	16. Mai »	» 565
Wittve Gubelmann in Wetzikon, Hinschied	23. Mai »	» 597
Kaspar Baumann, in Rüti, Verkauf	5. Juni »	» 653
Caspar Brunner, Senn in Wald, Hinschied	13. Juli »	» 822
Jean Jucker z. Frohsinn in Aulsikon-Pfälikon, Hinschied	3. April 1886,	» 231
Hs. Hrch. Gnehm in Adetsweil-Bäretswel, Verkauf	15. Mai 1883,	» 557

20. Mai. Folgende Firmen:
Gottlieb Schneebeli in Wald (S. H. A. B. vom 4. Mai 1883, pag. 509);
Robert Munz in Elgg (S. H. A. B. vom 28. Mai 1883, pag. 613)

sind heute, erstere in Folge Wegzuges des Inhabers unbekannt wohin, letztere in Folge Hinschiedes des Inhabers und Zahlungsunfähigkeit der Erben von Amtswegen gelöscht worden.

20. Mai. Die Firma **Kaspar Berchtold** in Fällanden (S. H. A. B. vom 28. Mai 1883, pag. 613) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Eduard Berchtold** in Fällanden ist Eduard Berchtold, Sohn, von Uster, in Fällanden; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Kaspar Berchtold. Viehhandel. Im Neuhaus.

20. Mai. Die Firmen **J. Conrad Dietrich** und **J. C. Dietrich** in Uster (S. H. A. B. vom 9. April 1883, pag. 389, und 12. Juni 1886, pag. 399) sind in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau A. C. Dietrich-Hämmig** in Uster, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Wittve Anna Cleophea Dietrich geb. Hämmig von und in Uster. Spezereien, Glas- und Steingutwaren. Bahnhofstrasse.

20. Mai. Inhaber der Firma **G. Grieshaber** in Uster ist Gottfried Grieshaber von Unter-Hallau (Schaffhausen), in Uster. Färberei und Manufakturwarenhandlung. Bahnhofstrasse.

21. Die Firma **Jean Zollinger** in Oberwinterthur (S. H. A. B. vom 10. Juni 1890, pag. 453) hat ihr Spezereiwaarengeschäft aufgegeben und bleibt die Natur des Geschäftes: Agenturen in Unfall, Lebensversicherung und Auswanderung.

21. Mai. Die Firma **P. Lakenbacher** in Zürich, in Zürich (S. H. A. B. vom 28. November 1883, pag. 969) und damit die Prokura des Samuel Lakenbacher sind wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Mai. Inhaber der Firma **S. Lakenbacher** in Zürich ist Samuel Lakenbacher von St. Groth (Ungarn), in Zürich. Kommission und Agenturen in Weinen und Landesprodukten. Friedensgasse 3.

21. Mai. Inhaber der Firma **Ad. Stolz** in Zürich ist Adolf Stolz von und in Zürich. Magazin für Haus- und Küchengeräthe. Limmatquai 22.

21. Mai. Die Firma **B. Müller, Coiffeur** in Zürich (S. H. A. B. vom 14. Juni 1890, pag. 475) hat ihr Flaschenbiergeschäft verkauft und es wohnt der Inhaber heute in Fluntern.

21. Mai. Die Firma **Johannes Greutert** in Egg (S. H. A. B. vom 2. Juni 1883, pag. 645) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau L. Greutert-Ochsner** in Egg ist Wittve Louise Greutert geb. Ochsner von und in Egg; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Johannes Greutert. Tuch-, Mercerie- und Wollenwaren. Vorderegg.

23. Mai. Die Firma **C. Rutishauser** in Pfungen (S. H. A. B. vom 22. Mai 1883, pag. 589) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **O. Rutishauser** in Pfungen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Otto Rutishauser, Sohn, von Lenzwyl (Thurgau), in Pfungen. Handel in Säcken. Schanzengarten 92.

23. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sigg & Schmid** in Zürich (S. H. A. B. vom 14. Februar 1883, pag. 141) ist Theodor Sigg-Burkhardt in Folge Todes ausgeschieden und an dessen Stelle eingetreten die

Wittve Lina Sigg geb. Burkhardt von Zürich, in Riesbach. Der Gesellschafter Arnold Schmid-Friedrich führt die Firmaunterschrift allein.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna
Bureau Bern.

1892. 23. Mai. Die Firma **Stampfli, Lack, Scheim & C^{ie}** in Bern (S. H. A. B. 1886, pag. 419) hat sich aus Grund des Absterbens des Gesellschafters Franz Stampfli aufgelöst.

Fabian Lack von Kappel (Solethurn), Gottfried Scheim von Iseltwald und August Aeschlimann von Burgdorf, alle wohnhaft in Bern, bilden unter der Firma **Lack Scheim & C^{ie}** eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bern, welche bereits mit 1. April 1892 ihren Anfang genommen hat. Buchdruckerei. Aarberggasse Nr. 63. Die Firma Lack Scheim & C^{ie} übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Stampfli, Lack, Scheim & C^{ie}».

Bureau Biel.

24. Mai. Unter der Firma **Viehucht-Genossenschaft Biel-Nidau** hat sich mit Sitz in Biel auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Ankauf von einem Bullen und Kühen reiner Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammthiere, als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationeller Aufzucht der Jungviehwaare den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen, als bisher. Die Statuten sind am 7. Februar 1892 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb beginnt mit dem Tage der Eintragung in das Handelsregister. Der Beitritt zur Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Antheilscheines von Fr. 50; in Zukunft bedarf es überdies eines Aufnahmebeschlusses der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vereinsgenossen, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachleben, die Mutterthiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, können aus dem Genossenschaftsverbande ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte auf das Genossenschaftsvermögen verlieren, ihre Thiere aus dem Zuchtregister gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet werden. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) und vorherige schriftliche Anzeige an den Vorstand, die demselben wenigstens drei Monate vorher eingereicht werden muss. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der Ausscheidende resp. seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsantheiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnisse der ihm angehörenden Antheilscheine festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf den Genossenschaftsantheil. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus vier je weilen auf die Dauer eines Jahres gewählten Mitgliedern. Präsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch Kollektivzeichnung. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt: Präsident Jean Renfer von Lengnau, Sägereibesitzer in Bözingen; Sekretär Jakob Brenzikofer von Niederhütigen, Wirth in Biel; Vizepräsident Reinhard Tschäppät von Bözingen, Wirth daselbst; Kassier Rudolf Kocher, Sohn, von und in Ipsach. Ueber die Berechnung und Vertheilung des Gewinnes enthalten die Statuten Folgendes: Der Rechnungsabschluss erfolgt auf 31. Dezember. In jeder Rechnung ist der Vermögensbestand der Genossenschaft aufzunehmen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Anleihen und sonstigen Schulden der Genossenschaft abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, getheilt durch die Zahl der Antheilscheine, ergibt den Werth der einzelnen Antheilscheine. Bei der Auflösung der Genossenschaft erfolgt die Vertheilung des Vermögens nach Antheilscheinen.

Bureau Burgdorf.

21. Mai. In der Genossenschaft unter der Firma **Küserigenossenschaft Oberburg-Dorf** mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. vom 27. Februar 1891, pag. 171) sind folgende Veränderungen vorgekommen: Am Platze des Jakob Walther im Hof ist nunmehr Präsident Johann Ulrich Bichsel von Heimiswyl, Gutsbesitzer im Dorf zu Oberburg, bisheriger Vizepräsident; ferner sind gewählt worden: Als Vizepräsident Ulrich Held von Heimiswyl, Gutsbesitzer im Dorf zu Oberburg, bisheriger Beisitzer; als Beisitzer an Platz des Ulrich Held und des demissionirenden Christian Stalder Johann Glanzmann von Hasle, im Dorf zu Oberburg, und Jakob Walther von Oberburg, im Hof zu Oberburg, bisheriger Präsident.

21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Krähenbühl & Hermann** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 542) ist mit 1. Mai 1892 durch Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt der bisherige Gesellschafter Johann Krähenbühl als Inhaber der neuen Firma «Johann Krähenbühl».

Inhaber der Firma **Johann Krähenbühl**, Bauunternehmer in Burgdorf, ist Johann Krähenbühl von Zäziwyl, Baumeister in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Ausführung von Bauarbeiten. Dasselbe übernimmt mit 1. Mai 1892 Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft Krähenbühl & Hermann.

Bureau de Courtelary.

21 mai. La raison **Roth Steiner**, épicerie, mercerie, quincaillerie, à Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, page 239), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1892. 18 mai. L'inscription concernant la maison «F. Decroux», à Bulle, publiée dans la Feuille officielle du commerce du 5 mai 1892, n° 109, page 434, doit être rectifiée et complétée comme suit: Le chef de la maison **F. Decroux**, à Bulle, est François Decroux de Bulle, y domicilié. Genre de commerce: Vins et spiritueux. Bureau: 353, Place des Alpes. Procuration est donnée à M. Eugène Glasson, syndic, à Bulle, pour gérer les affaires de dite maison.

Bureau d'Estavayer.

23 mai. Le chef de la maison **J. Eisenhardt**, à Estavayer, qui a commencé le 1^{er} novembre 1891, est Jean fils de Hérbert Eisenhardt, de Rorgenwies (Grand-duché de Bade), domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Brasserie.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1892. 21. Mai. Aus dem Verwaltungsrathe der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Malzfabrikation (Malterie Franco-Suisse)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. Mai 1890, pag. 425; und Nr. 105 vom 17. Juli 1890, pag. 553) sind Hermann Weiss und Johann Jakob Kaltenmeyer ausgeschieden und daher deren Unterschriften erloschen.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1892. 21. Mai. Die Firma **Jakob Meyer** in Frenkendorf (S. H. A. B. vom 7. Februar 1883, pag. 114) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven des Geschäftes gehen über an die Firma Theodor Bussmann.

21. Mai. Inhaber der Firma **Theodor Bussmann** in Frenkendorf ist Theodor Bussmann von Basel-Olsberg, wohnhaft in Frenkendorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Jakob Meyer. Natur des Geschäftes: Seifenfabrik, Buttersiederei und Fettwaarenhandlung.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 21. Mai. **Schweizerische Volksbank** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 265; 1884, pag. 387 und 828; 1888, pag. 379; 1890, pag. 236; und 1891, pag. 22). Die Statuten vom 11. April 1881 und 27. November 1884 sind revidiert und auf 1. Januar 1892 durch die neuen von der Delegirtenversammlung vom 27. Oktober 1891 und in den Urabstimmungen vom 22., 23., 26. und 27. November 1891 angenommenen Statuten ersetzt worden, worüber auf die Publikation der am Hauptdomicil in Bern erfolgten Eintragung vom 6. ds. Mts. verwiesen wird (S. H. A. B. 1892, pag. 453).

21. Mai. Die Genossenschaft **Centralverband der Stickerie-Industrie der Ostschweiz & des Vorarlbergs** in St. Gallen (S. H. A. B. 1887, pag. 866; 1888, pag. 460 und 739; 1889, pag. 378; und 1891, pag. 941) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Januar 1892 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, aus welcher Folgendes hervorzuheben ist: Die Genossenschaft nennt sich **Centralverband der Stickerie-Industrie** in St. Gallen. Mitglied dieses Verbandes kann jeder Maschinenbesitzer oder Maschinenpächter und jeder Arbeitgeber der Stickerieindustrie werden, sofern diese ihren Wohnsitz in dem Verbandsgebiete haben. Jedes Mitglied bezahlt nebst dem Eintrittsgeld, dessen Höhe das Centralkomitee in besonderem Tarife feststellt, einen jährlichen Beitrag von Fr. 10 pro Maschine. Ausser diesem Maschinenbeitrag bezahlen Fergger Fr. 10, Kaulleute, welche nicht exportiren, Fr. 20, Kaulleute, welche exportiren, Fr. 50 oder Fr. 100 Jahresbeitrag. Die Mitglieder sind zur Abornirung des vom Verbands herausgegebenen Organes verpflichtet. Die Generalversammlung ist berechtigt, durch absolutes Mehr der anwesenden Delegirten die Grenzen des Verbandsgebietes festzusetzen. Fallen durch derartige Beschlüsse einzelne Sektionen ausser Verbandsgebiet, so erlischt die Zugehörigkeit der betreffenden Mitglieder zum Verbandsgebiet ohne Weiteres. In diesem Falle haben die ausschließenden Sektionen auf denjenigen Theil des Vermögens des Verbandes Anspruch, der sie nach Massgabe der im Zeitpunkte des betreffenden Beschlusses der Generalversammlung vorhandenen Mitglieder im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl trifft. Ergeben sich über die Vermögensausscheidung Streitigkeiten, so sind dieselben abschliesslich und unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges durch ein Schiedsgericht mit Sitz in St. Gallen zu entscheiden. Die ansprechende Sektion ernennt den einen, das Centralkomitee den andern Schiedsrichter, der Obmann ist durch den Präsidenten des schweizerischen Bundesgerichtes zu bezeichnen. Wird das Verbandsgebiet durch Beschluss der Generalversammlung erweitert, so ist die letztere befugt, in Abweichung von den allgemeinen statutarischen und übrigen Verbandsvorschriften für die neu zu schaffenden Sektionen Spezialvorschriften zu erlassen. Das Centralkomitee besteht aus 15 Mitgliedern, welche unter möglichster Berücksichtigung der verschiedenen Interessengruppen durch die Generalversammlung in ihrer ordentlichen Frühjahrsversammlung gewählt werden. Die übrigen Aenderungen betreffen Punkte, über welche eine Publikation nicht zu erfolgen hat. Das Centralkomitee ist gegenwärtig folgenderweise bestellt: Clemens Hartmann, Strafanstaltsdirektor, von Degersheim, in St. Gallen, Präsident; Eduard Kürsteiner-Scherrer von und in St. Gallen, Vizepräsident; Otto Alder von und in St. Gallen; Walther Stauder von und in St. Gallen; Herrmann Alder-Schiess von und in St. Gallen; Ludwig Neuburger von und in St. Gallen; Ernst Kuhn von St. Gallen, in Degersheim; Ulrich Dickenmann von Schönholzerweilen, in Haggenweil; Heinrich Weber-Bühler von Bauma, in Wetzikon; Dominikus Fend von und in Götzis (Vorarlberg); Ferdinand Waiser von Sennwald, in Altstätten; Jakob Gremminger von und in Bussnang; Jakob Vetsch von und in Grabs; Peter Steiger von Fischenthal, in Flawil; und Ludwig Eichmann von Gommiswald, in Gossau. Als Aktuar wurde Steiger-Schmid bestätigt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1892. 21. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Electricitätsgesellschaft Baden** in Baden (S. H. A. B. 1891, pag. 466) hat in der Generalversammlung vom 7. Mai 1892 den § 4 ihrer Statuten partiell revidiert. Die im schweiz. Handelsamtsblatt vom 16. Mai 1891, Nr. 114, pag. 466) publizirten Thatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Bezirk Bremgarten.

21. Mai. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Wohlen** hat sich in Wohlen ein Verein gegründet, welcher die Förderung des Schiesswesens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 26. März 1892 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Dauer geschlossen. Mitglieder können alle Schweizerbürger und ansässigen Ausländer werden, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Der Ein- und Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige beim Präsidenten. Jedes Mitglied zahlt 2 Fr. Eintrittsgeld und ist gehalten, mindestens eine Obligation von Fr. 25 für den Schützenhausbau zu übernehmen; der Jahresbeitrag wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen; freiwillig Austretende zahlen ein Austrittsgeld von 5 Fr. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft soll das Vereinsvermögen

dem Gemeinderath Wohlen zur Verwaltung übergeben werden, bis wieder ein Verein mit analogen Tendenzen und gleichem Namen ins Leben tritt und die Nachfolgeschaft übernimmt. Einer bereits bestehenden andern Schützengesellschaft darf das Vereinsvermögen nicht übergeben werden. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens des Vereins führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Aktuar, welche kollektiv für den Verein zeichnen. Der Schützenmeister vertritt den Präsidenten. Präsident ist J. Suter, Bezirkslehrer; Schützenmeister ist Alois Wildi, Aktuar ist Bernard Isler, Kassier ist Albert Isler, Vize-Aktuar ist Gustav Isler jr., alle in Wohlen.

Bezirk Muri.

21. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Villiger** in Muri-Hasle ist Joh. Villiger von Muri, wohnhaft in Muri-Hasle. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Würsterei. Geschäftslokal: In Muri-Hasle.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1892. 23. Mai. Inhaber der Firma **A. Oberholzer** in Lippersweil ist Arnold Oberholzer von Gossau (Kt. Zürich), wohnhaft in Lippersweil. Käserei.

23. Mai. Die Firma **Josef Burri** in Landschlacht (S. H. A. B. vom 28. Juli 1891, pag. 661) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Mai. Die Firma **Wittwe Herzog** in Engweilen (S. H. A. B. vom 23. Januar 1892, pag. 62) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

23. Mai. Die Firma **Carl Vogt** in Amrisweil (S. H. A. B. vom 12. September 1891, pag. 752) ist in Folge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1892. 20 mai. La société en nom collectif **Chopard et Champod**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 25 avril 1889, n° 77, page 398), a cessé d'exister suite de renonciation des titulaires. Le sieur A. Champod, ancien associé, est chargé de la liquidation de l'association.

20 mai. La raison **A. Kleeb-Alléoud**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 5 septembre 1889, n° 146, page 701), est éteinte suite de renonciation de la titulaire.

20 mai. Alice née Jaccard, veuve de Joseph Coquard, de Sugny (Saône et Loire), est le chef de la maison **A. Coquard Jaccard**, à Ste-Croix, successeur de A. Kleeb-Alléoud audit lieu. Domicile: Rue du Tyrol. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Bureau d'Yverdon.

21 mai. Ulysse Pasche d'Oron-la-Ville, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **U. Pasche**, audit Yverdon. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie, 24, Rue du Milieu.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 21 mai. La raison **Plojoux Neveu**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, page 934), est radiée suite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée dès le 15 mai 1892, sous la raison **A. Zimmerlin**, à Genève, par Auguste-Henri Zimmerlin de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de fromages, graines et épicerie. Locaux: 24, Rue de Coutance.

21 mai. La société anonyme ayant pour titre **Société anonyme des Chaux hydrauliques et ciments de Béon-Luyrieu et Virieu-le-Grand**, et ayant son siège en France, à Béon (département de l'Ain), a fondé à Genève, sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé ce jour. La société a pour objet l'exploitation des usines de chaux hydrauliques et ciments situées dans les localités susdésignées. Elle a été fondée par actes passés devant M^e F. Ecochard, notaire, à Belly (Ain), les 17 et 18 février 1892, et régulièrement déposés au greffe du tribunal civil de Belley, le 26 avril 1892. Sa durée a été fixée à 50 années, à partir du jour de sa constitution définitive. Le fonds social est fixé à la somme de six cent mille francs, divisé en 120 actions de fr. 5000 chacune. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil composé de cinq membres, élus pour six ans par l'assemblée générale, lesquels pourront déléguer leurs pouvoirs à l'un d'entre eux ou à un directeur pris en dehors du conseil. Elle est engagée, de même que la succursale de Genève, par la signature collective des membres du conseil ou par celle d'un seul administrateur régulièrement délégué à cet effet, ou encore, s'il y a lieu, par la signature seule du directeur. Les publications en France se feront par le journal «L'Echo du Buguey». Le poste de directeur est actuellement vacant. Les membres du conseil d'administration sont pour le 1^{er} exercice: Emile Lépaule, ingénieur, à Montchoisi, commune de Chazey-Bons (Ain); Claude-Antoine Moquin, docteur en médecine, à Belley (Ain); François-Raymond Boulou, propriétaire, à Musin, commune de Magnieu (Ain); Jules Buffaud, ingénieur, à Lyon; et Stéphane-Marie Piquet, avoué, à Belley (Ain). L'administrateur délégué est actuellement Emile Lépaule, susdésigné. Bureau provisoire à Genève, 38, Rue de Montbrillant.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

25. Mai 1892, 8 Uhr Vormittags.

No 5843.

Johann-Theodor-Richard Neukirch, Apotheker,

Rheinfelden (Schweiz).



Rheinfelder Mutterlaugenseife.

25. Mai 1892, 8 Uhr Vormittags.
No 5844.

Johann-Theodor-Richard Neukirch, Apotheker,
Rheinfelden (Schweiz).



Kolabitter und Kolaeisenwein.

24. Mai 1892, 6 Uhr Nachmittags.
No 5845.

Dr. Jean-Wilhelm-Hermann Kunz, Docent für Chemie
an der Universität,
Lausanne (Schweiz).



Polirmittel.

25 mai 1892, 12 heures midi.
No 5846.

Stüdi-Müriset & C^{ie}, fabricants,
Granges, Soleure (Suisse).



Montres.

25. Mai 1892, 12 Uhr Mittags.
No 5847.

Oertly zum „Möhrlin“, Cigarren- u. Tabakhandlung,
St. Gallen (Schweiz).



Vulcanzündhölzer.

25 mai 1892, 12 heures midi.
No 5848.

Société suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier,
Montilier (Suisse).



Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis
et emballages de montres.

Schweizerische Unfallversicherungs-Actiengesellschaft in Winterthur.

Bilanz per 31. Dezember 1891.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
25,794	20	Kassabestand.
88,350	50	Prämienausstände.
1,000	—	Mobilien.
4,154,527	55	Feste Kapitalanlagen.
141,212	94	Fr. 142,060. 44 Debitoren (Guthaben bei Banken etc.)
54,415	35	» 847. 50 Abzüglich Kreditoren.
		Stückzinsen auf Kapitalanlagen.
8,465,000	54	Total (B. 11)

Passiva.

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	5,000,000	—
Prämienreserve	1,547,272	56
Schadenreserve	1,074,908	—
Deckungskapital für Renten	276,358	—
Guthaben von Agenten	31,320	83
Reservfonds	128,420	15
Spezialreserve	66,976	—
Noch nicht eingelöste 36 Coupons Nr. 15	720	—
Gewinn- und Verlustkonto	339,025	—
Total	8,465,000	54

Der Direktor: **H. Langsdorf.**
Geprüft und genehmigt: **Das Verwaltungskomitee:**
Dr. Hasler. Dr. E. Weltli. E. Jung.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Bilanz am 31. Dezember 1891.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
91,344	14	Kassenbestand.
4,090	—	Wechsel.
1,033,806	68	Liegenschaften.
78,913,688	53	Hypothekarische Anlagen.
2,062,042	76	Darlehen gegen Abtretung von Dienstkautionen.
1,326,582	01	Werthschriften.
7,362,454	—	Darlehen auf Polizzen.
458,144	74	Giroguthaben bei Banken.
1,058,029	66	Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres.
96,540	50	Kautionen bei Regierungen.
915,994	84	Stückzinsen.
1,561,470	96	Gestundete Prämienraten.
6,311	55	Mobilien.
94,890,500	37	Total (B. 12)

Passiva.

	Mk.	Pf.
Deckungskapital für:		
Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 61,625,790. 44	
» » Lebensfall	» 8,311,442. 23	69,937,232
Prämienüberträge für:		
Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 5,767,034. 59	
» » Lebensfall	» 381,072. 88	6,148,107
Reserve für nicht regulierte Versicherungen	423,993	05
Hilfsfonds der Beamten	150,956	71
Dividenden-Reservfonds der Dividenden-Vertheilung B	1,916,110	02
Verbliebener Ueberschuss aus früheren Jahren	11,344,320	82
Alle sonstigen Passiven	1,166,637	16
Gewinn- und Verlust-Konto	3,803,142	47
Total	94,890,500	37

Leipzig, den 16. Mai 1892.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Dr. Otto. Dr. Hädel.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Statistik- Nummer N° de la statistique	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im April Importation en avril	
		1891	1892
365	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate. (Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole)	21,988	28,345
367	Schweineschmalz — Saindoux	3,285	2,355
404	Weizen — Froment	269,312	184,500
406	Hafer — Avoine	69,682	43,377
407	Gerste — Orge	8,461	11,744
409	Mais — Maïs	17,809	26,184
415	Graupe, Gries, Grütze — Gruau, semoule	9,810	6,973
416	Mehl — Farine	18,501	12,597
423	Kaffee, roher — Café brut	6,875	4,398
441	Rohtabak — Tabac brut	3,228	3,280
447	Roh- und Krystallzucker, Stampf-(Pile-)Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker. (Sucre brut et sucre cristallisé, pile, déchets de sucre, sucre de raisin)	22,903	16,683
448	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken. (Sucre en pains, plaques, blocs)	8,694	5,926
449	Zucker geschnitten oder fein gepulvert. (Sucre coupé ou en poudre fine)	3,200	3,990
455	Wein in Fässern — Vins en fûts	114,836	68,122

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Frankreich-Spanien. Zwischen diesen beiden Staaten ist ein provisorisches Abkommen getroffen worden. Frankreich erhält durch dasselbe bis zum 1. Juli in Spanien die Meistbegünstigung, Spanien in Frankreich den Minimaltarif. Vom 1. Juli an wenden beide Länder gegenseitig ihren Minimaltarif an.

France-Espagne. Ces deux pays viennent de conclure un arrangement provisoire. Jusqu'au 1^{er} juillet, les produits français jouiront en Espagne du traitement de la nation la plus favorisée, et les marchandises espagnoles à leur entrée en France du tarif minimum.

A partir du 1^{er} juillet, les deux pays s'appliqueront réciproquement le tarif minimum.

Zollwesen. — Douanes.

Schweden. Unter Bezugnahme auf unsere Mittheilungen in Nummer 79 und 118 unseres Blattes betreffend die Revision des schwedischen Zolltarifs, bringen wir den Interessenten zur Kenntniss, dass der Reichstag das Ministerium ermächtigt hat, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Zolltarifs selber zu bestimmen. Demgemäss soll die Regierung beschliessen haben, den neuen Tarif, anstatt erst am 1. Januar 1893, schon am 1. Juli d. J. in Wirksamkeit treten zu lassen. Es sollen sogar, wenn einem sonst gut informirten Blatte Glauben geschenkt werden darf, von einflussreicher Seite Anstrengungen gemacht werden, dass derselbe schon am 1. Juni nächsthin in Kraft gesetzt werde.

Transportwesen. — Transports.

Weltpostvertrag. Nach den Bestimmungen des Schlussprotokolls zum Wiener Weltpostvertrag vom 4. Juli vorigen Jahres können jene Länder, denen der Beitritt zu diesem Vertrag, sowie zu den übrigen gleichzeitig abgeschlossenen Uebereinkommen vorbehalten worden ist, ihre bezüglichen Beitrittserklärungen bis zum 1. Juni 1892 der k. u. k. österreichisch-ungarischen Regierung mittheilen.

Laut Note der k. u. k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Bern vom 11. ds. haben bis zu diesem Tage nachstehend bezeichnete Länder von dieser Bestimmung Gebrauch gemacht:

Für Canada ist der Weltpostvertrag sammt Schlussprotokoll und «Ausführungsreglement zum Weltpostvertrag» nachträglich durch den k. grossbritannischen Botschafter in Wien unterzeichnet worden.

Ferner sind die Republik Ecuador, sowie die folgenden britischen Kolonien in Australien: Victoria, Südaustralien, Queensland und Neu-Seeland dem Weltpostvertrag beigetreten.

Italien und die Niederlande (letztere mit ausdrücklicher Ausnahme der niederländischen Kolonien) sind der «Uebereinkunft betr. die postalische Besorgung von Abonnements auf Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen» beigetreten.

Endlich hat die Republik San Domingo erklärt, dass sie sämtliche auf dem Wiener Weltpostkongress getroffenen Abmachungen acceptirt.

Convention postale universelle. A teneur des dispositions du protocole final faisant suite à la convention postale universelle signée à Vienne le 4 juillet dernier, les pays dont l'adhésion à cette convention et aux autres arrangements conclus, à la même date a été réservée peuvent notifier cette adhésion jusqu'au 1^{er} juin 1892 au gouvernement d'Autriche-Hongrie.

Les pays ci-après désignés ont fait, jusqu'à ce jour, d'après une note de la légation austro-hongroise en Suisse, du 11 courant, usage de cette faculté. Le ministre de la Grande-Bretagne à Vienne a signé, au nom du Canada, la convention postale universelle, ainsi que le protocole final et le règlement de détail et d'ordre pour l'exécution de la convention.

En outre, la république de l'Equateur, ainsi que les colonies britanniques de l'Australasie suivantes: Victoria, Australie méridionale, Queensland et Nouvelle-Zélande, sont entrées dans l'union postale.

L'Italie et les Pays-Bas, ces derniers à l'exclusion expresse des colonies néerlandaises, ont adhéré à l'arrangement concernant l'intervention de la poste dans les abonnements aux journaux et publications périodiques.

Enfin, la république de St-Domingue déclare qu'elle accepte tous les actes conclus au congrès postal de Vienne.

Verschiedenes. — Divers.

Türkischer Wechselstempel. Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, dass europäische Firmen, worunter auch schweizerische, dadurch zu Verlust kamen, dass sie für Wechsel, die in der Türkei auf europäische Bankplätze gezogen worden, kein Regressrecht auf die in der Türkei domizilirten Aussteller oder Indossanten besaßen, weil auf den betreffenden Papieren der türkische Wechselstempel nicht angebracht war. Um die mit dem Orient verkehrende schweizerische Geschäftswelt künftig vor ähnlichem Schaden zu bewahren, bringen wir nachstehend eine uns kürzlich zugekommene, diese Materie beschlagende Mittheilung zum Abdruck:

Die in der Türkei etablirten, sowie diejenigen Europäer, die in der Türkei Recht zu suchen haben, unterliegen der Jurisdiction der intimirten Partei, und es untersteht daher jeder Rechtshandel zwischen Europäern der Jurisdiction derjenigen fremden Nationalität, der die intimirte Partei angehört. Die Strafbestimmungen des türkischen Stempelgesetzes kommen in diesem Falle nicht in Betracht. Gehört aber eine der in einem Rechtsstreit verwickelten Parteien der ottomanischen Nationalität an, so ist das sogenannte gemischte türkische Gericht kompetent und es finden die eben erwähnten Stempelgesetze ihre volle Anwendung.

Der Wechsel ist vom Aussteller zu stempeln. Ist dies nicht geschehen, so kann der erste Indossant durch Anbringen eines dreifachen Stempels das Versäumte nachholen. Eine spätere Stempelung, immerhin aber vor Verfall, kann nur gegen Bezahlung einer Busse von 3% des Betrages geschehen. Eine Stempelung nach Verfall kann selbst bei Bezahlung der Strafe nur bewirken, dass der Wechsel überhaupt bei Gericht eingeklagt werden kann. Die Stempelmarken müssen auf dem Wechsel im Moment der Unterzeichnung angebracht werden und ein Theil dieser letztern muss den Stempel decken. Es folgen nachstehend der Stempeltarif, sowie die einschlägigen Gesetzesbestimmungen:

Tarif.

Les chèques payent 40 paras droit fixe.

à timbrer par		à timbrer par	
P ^s	à	P ^s	à
100	à	8,000	à
1,000	"	10,000	"
2,000	"	15,000	"
4,000	"	20,000	"
6,000	"	30,000	"
1,000	à	10,000	à
2,000	"	15,000	"
4,000	"	20,000	"
8,000	"	30,000	"

20 Paras 5 Piastres
1 Piastres 7⁵⁰/₁₀₀ "

Dispositions pénales de la loi sur le timbre.

Art. 25. Les lettres de change et autres effets négociables de commerce qui ne seraient pas dressés sur papiers timbrés ou revêtus de timbres mobiles, conformément aux dispositions prescrites par le présent règlement, ne pourront jouir du bénéfice de la garantie solidaire établie par les art. 76 et 79 du code de commerce; les endosseurs seront déchargés de toute garantie et le porteur n'aura d'action, en cas de non-acceptation de la lettre de change, que contre le tireur; en cas d'acceptation, il aura seulement action contre l'accepteur et contre le tireur, si ce dernier ne justifie pas qu'il y avait provision à échéance.

Code de commerce.

Art. 76. Le tireur et les endosseurs d'une lettre de change sont garantis solidaires de l'acceptation et du paiement à l'échéance.

Art. 78. Sur la notification du protêt faite d'acceptation, les endosseurs et le tireur sont respectivement tenus de donner caution pour assurer le paiement de la lettre de change à son échéance ou d'en effectuer le remboursement avec les frais du protêt et de rechange. La caution, soit du tireur, soit de l'endosseur, n'est solidaire qu'avec celui qu'elle a cautionné.

Il est utile d'ajouter ici la teneur de l'art. 75 du même code qui traite la question de «provision»; cet art. dit: L'acceptation suppose la provision; elle en établit la preuve à l'égard des endosseurs. Soit qu'il y ait ou non acceptation, le tireur seul est tenu de prouver, en cas de dénégation, que ceux sur qui la lettre était tirée avaient provision à l'échéance. Sinon, il est tenu de la garantir quoique le protêt ait été fait après les délais fixés.

Ausländische Banken.

Niederländische Bank.			
	14. Mai.	21. Mai.	
Metallbestand	118,460,697	118,737,819	Noten-Circulation 199,515,005
Wechsel-Portef ^o	58,617,192	57,068,693	Conti-Correnti 11,844,808
			195,620,480
			13,569,160

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Schweiz. Druckluft- & Elektrizitäts-Gesellschaft.

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 10. Juni 1892, Nachmittags 2 Uhr,
im Casino in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme und Genehmigung des ersten Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über den Zeitraum vom 15. Dezember 1890 bis 31. Dezember 1891.
- 2) Ersatzwahlen für demissionirende Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Vom 28. Mai hinweg sind die Bilanz, die Rechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle (O.-R. 644) zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5 in Bern, aufgelegt. (B5651)

Bern, den 21. Mai 1892.

(300^{*)}

Der Verwaltungsrath.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Feuille officielle de la république et canton de Neuchâtel (Suisse).

PATENTES D'ALCOOL. — AVIS.

Ensuite d'instructions spéciales de l'administration fédérale des alcools, le département de police porte à la connaissance du public que les maisons étrangères qui vendent des liqueurs dans le canton de Neuchâtel, en quantités inférieures à 40 litres, sont tenues de se procurer une patente neuchâteloise (article 3 de la loi du 2 avril 1890), à moins qu'elles ne justifient qu'elles possèdent déjà une patente dans un canton qui accorde au canton de Neuchâtel le réciprocité.

Les contraventions à cette mesure seront passibles de l'amende de 300 francs prévue à l'article 11 de la loi.

Neuchâtel, le 8 décembre 1891.

(298^{*)}

Département de police.

(241^{*)} Advokaturbureau (H 1495 Q)

von Dr. jur. A. Huber, 46, Freie Strasse, Basel.

Prompte Besorgung von Rechtsgeschäften aller Art. Spezialität: Rechtssachen gewerblicher, industrieller und kommerzieller Natur.